

Liebe TLN – Vereine und TLN – Ausbilder,

anbei die wichtigsten Informationen mit kurzen Begründungen / Erklärungen aus dem VDST Fachbereich Ausbildung aus dem Ausbildungsjahr 2018 für das Ausbildungsjahr 2019. Einmal im Jahr treffen sich der VDST Ausbildungsleiter mit seinem Ausbildungsstab, weiteren Beratern und allen Ausbildungsleitern mit Stellvertretern der Landesverbände im VDST, um die Ausbildung kritisch zu hinterfragen um gegebenenfalls dem VDST Vorstand Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Die für gut befundenen Vorschläge werden dann durch den VDST Vorstand verabschiedet und treten zum 01.01. des kommenden Jahres in Kraft. Ein Bericht hierzu wird im Sporttaucher 01/2019 erscheinen.

1. Integration „Abtauchen am Zweitregler“ in die DTSA Ausbildung und jeden Tauchgang.

Tauchen in „kalten Gewässern“, das ist unser tägliches Geschäft. Egal ob in den Osterferien im Mittelmeer oder im Sommer in Hemmoor / Nordhausen. *Kalte Gewässer sind unser Zuhause.* Damit wir auch hier handlungssicher unterwegs sind, wird der regelmäßige Einsatz des Zweitatemreglers jetzt empfohlen.

Von der Wasseroberfläche bis zur Tiefe des Bubblechecks werden beide Atemregler mehrmals getestet. So können wir uns in einer sicheren Umgebung davon überzeugen, dass unsere Lebensversicherungen (Atemregler) einsatzbereit sind. Auch können wir hierbei Defizite in der Schlauchführung noch fest- und abstellen.

2. Fusion der VDST Ordnung DTSA und Mischgas

Ordnungen über Ordnungen begleiten uns unser ganzes Leben. Selten wird eine Ordnung abgeschafft. Eher kommt eine neue hinzu. Beim VDST wurde zwar keine Ordnung abgeschafft, aber im Rahmen der Übersichtlichkeit wurde die eigenständige VDST Ordnung für das Mischgastauchen aufgelöst und überführt in die VDST DTSA Ordnung, sowie VDST Prüferordnung. So wird die Suche nach Inhalte und Co. etwas einfacher und übersichtlicher.

Eine Änderung hat aufgrund von Vorgaben aus den CMAS Richtlinien im VDST DTSA Nitrox 2 Stern stattgefunden.

3. Nitrox- & Trimixtauchlehrer – Ausbildungsstufen

Wie bereits im Punkt 2 erwähnt, hat sich der VDST auch an die Vorgaben der CMAS zu halten, da wir über die CMAS unsere internationale Gültigkeit erhalten. So hat der VDST den Bereich der Tauchlehrer für das Tauchen mit Nitrox und Trimix angepasst. Es gibt jetzt in beiden Bereichen den Tauchlehrer der Stufe 1, der Stufe 2 und NEU, der Stufe 3. So bildet z.B. der VDST Nitrox-TL-1 bis VDST DTSA Nitrox 1 Stern, der VDST-Nitrox-TL-2 bis VDST DTSA Nitrox 2 Stern und der VDST Nitrox-TL-3 die Nitroxtauchlehrer aus.

4. DOSB Trainer C Sporttauchen und DOSB Trainer C Apnoe mit 16 Jahren

Grundsätzlich ist es Standard in den DOSB Richtlinien für Trainer C, dass das Einstiegsalter 16 Jahre ist. Der VDST als beauftragter Fachverband für das Tauchen in Deutschland für den DOSB hält sich auch hier auch grundsätzlich dran. Aber in Anlehnung an die VDST Sicherheitsbestimmungen hatte der VDST das Einstiegsalter für den DOSB Trainer C Sporttauchen DOSB Trainer C Apnoe auf 18 Jahre festgesetzt.

Im Rahmen der Attraktivität hat der VDST nun das Einstiegsalter wieder heruntersetzt auf die Vorgabe vom DOSB. 16 Jahre. Dieses soll eine positive Auswirkung auf die „jungen Taucher“ haben. Denn diese können jetzt frühzeitig, bevor sie in andere „Funsportarten“ abwandern, in die Tauchausbilderschiene einsteigen und den Vereinsmitgliedern als „Junge Ausbilder“ zur Verfügung stehen. Einziger Wehrmutstropfen: Beim Training und in der Tauchausbildung muss ein Erwachsener mit Rettungsfähigkeit anwesend sein.

5. VDST Tauchlehrerausbildungsvoraussetzungen

Nicht jeder VDST Taucher hat seine gesamte Taucherkarriere beim VDST absolviert. So haben wir viele Seiteneinsteiger in unseren Vereinen und dass ist gut so. So passiert es nun aber auch, dass diese, aber auch andere, über viele Tauchgänge verfügen, ihr VDST DTSA 3 Stern Brevet aber erst sehr spät gemacht haben. Dieses führt wiederum zu Problemen bei den Zulassungsvoraussetzungen für die VDST TL-1 Ausbildung, da hier 50 Tauchgänge nach VDST DTSA 3 Stern gefordert sind.

Das wurde jetzt geändert. Ab Januar zählen nun die Gesamttauchgänge. So muss der VDST-TL-1-Anwärter 130 Tauchgänge zum Prüfungsbeginn, der VDST-TL-2-Anwärter 230 Tauchgänge zum Prüfungsbeginn vorweisen.

6. VDST Tauchlehrerprüfung Praxis „Im Meer und vom Boot“

Der VDST möchte durch eine gute Ausbildung seiner Ausbilder den Vereinen hochqualifizierte Ausbilder an die Hand geben. Unser ständiges Trainingsterrain ist das Binnengewässer. *„Hier kennen wir uns aus.“* Aber auch im Meer sollt ihr sicher tauchen können. Strömung, Gezeiten, Freiwasserabstiege, Deko, Wellen, „Sicherer Einstieg“ bei Wetter in das Tauchschiff / -boot, Seemannschaft, Seekrankheit, ... All das sind Handlings, die ein Tauchausbilder kennen, können und vermitteln muss. Und deswegen findet die praktische Ausbildung euer Tauchausbilder durch den VDST im Meer statt. Hier wird vom Boot aus getaucht. Sicherlich war das in der Vergangenheit auch so, aber nicht ausschließlich. Die Ordnung ließ auch anderes zu. Da der VDST den Vereinen aber gut gerüstete Tauchausbilder an die Hand geben will, wurde die Zielvorgabe nun genau definiert.

7. VDST Spezialkurs Problemlösungen mit komplettem Kälteschutz.

Vor einiger Zeit hat der VDST den VDST Spezialkurs Problemlösungen ins Leben gerufen. Analysen von Tauchunfällen in Deutschland aber auch bei unseren Nachbarn zeigten uns, dass viele Tauchunfälle vermieden werden könnten, wenn der Taucher gewisse Handlings kennt, beherrscht und somit eigenständig Probleme unter Wasser lösen kann, bevor sie zum richtigen Problem, dem Tauchunfall, werden. Um hier die Taucher in der

Ausbildung auch gut vorbereiten / ausbilden und ihm somit echte Sicherheit an die Hand geben zu können, ist es beim VDST SK Problemlösungen wichtig, die Ausbildung realistisch durchzuführen. Heißt: „Train as You dive.“ Also vollständiger Kälteschutz mit Kopfhaube und Handschuhen. Wer die Ausbilderqualifikation erreichen möchte, muss alle Handlings unter Wasser sicher / sauber vormachen können, denn der VDST möchte euch gute Ausbilder an die Hand geben.

8. Lizenzverlängerung VDST-Nitrox-Tauchlehrer-2-Stern / Deadline

Vor 5 Jahren hat der VDST beschlossen und regelmäßig verkündet, dass zur Lizenzverlängerung der VDST-Nitrox-TL-2 Lizenz das VDST-DTSA-Tec-Brevet notwendig ist. Grundsätzlich verlängert sich die Lizenz mit der Verlängerung der VDST-TL-Lizenz automatisch, ist aber ohne den Besitz des VDST-DTSA-Tec-Basic nicht gültig. Im Bereich Nitrox 2 Stern wird mit Gaswechseln gearbeitet. Der VDST möchte standardisierte Grundfertigkeiten beim Tauchen mit verschiedenen Gasen sicherstellen. Und dieses kann mit dem VDST-DTSA-Tec-Basic erreicht werden. Auch ist es für „alte Nitrox-TI2“, die schon länger nicht mehr ausgebildet haben, eine sinnvolle Fortbildung um auf den Stand der Dinge zu kommen oder zu bleiben. Die Abnahmezahlen in diesem Bereich lassen diese Annahme zu.

9. VDST DTSA Gasmischer

Aufgrund der Unfälle im der Vergangenheit beim Füllen von verschiedenen Gasen mit BOOSTERN wurden die Ausbildungsinhalte / Stoffplan des VDST DTSA Gasmischer auf den Prüfstand gestellt. Hier wird es in der Tauchsaison 2019 ein Upgrade geben. Geplant ist eine Splittung in VDST DTSA Gasmischer 1 Stern und VDST DTSA Gasmischer 2 Stern. Im letztgenannten soll sich der Bereich Füllen und Mischen mit BOOSTER wiederfinden.

10. Cross Over für Tauchlehrer zum VDST

VDST Tauchvereine bilden satzungsgemäß nach den Richtlinien des VDST aus. D.h.: In den VDST Tauchvereinen bilden VDST Tauchlehrer aus. Da wir aber auch Tauchbilder mit Ausbilderlizenzen von anderen Tauchorganisationen in den Vereinen haben, bietet der VDST hierfür einen Cross Over zum VDST TL an. Der Kurs dauert 2 Tage. Anmeldungen zu einem Cross Over per Email an den durch den VDST beauftragten Instrukteur, Volker Maier (Volker.Maier@vdst.de). Den Ausbildungsleiter des Landesverbandes (norbert.wotte@tln-ev.de) bei dem Mailverkehr immer mit in CC nehmen, damit eine Durchführung schnell und transparent umgesetzt werden kann. Hat der Tauchlehrer seine Tauchlehrerausbildung im Meer und auf einem Boot gemacht, kann der Cross Over im Süßwasser, also im Ländle, gemacht werden. Im anderen Fall muss der Cross Over im Meer auf einem Boot stattfinden.

11. VDST Tauchlehrer ideell vs. VDST Tauchlehrer als Direktmitglied

Die Tauchlehrerschicht im VDST gliedert sich grundsätzlich in 2 Bereiche. Den Ideellen-Bereich und den Nicht-Ideellen-Bereich. Visuelles Unterscheidungsmerkmal ist der Buchstabe B am Ende der TL-Nummer. VDST TL mit einer „B-Nr.“ haben als Voraussetzung zur TL-Ausbildung die Ausbildungshöhe Assistenztauchlehrer (ATL). ATL können sowohl auf VDST Tauchbasen / VDST Divecenter arbeiten, als auch im VDST Tauchverein tätig sein. VDST TL mit einer DOSB Trainerausbildung als Voraussetzung müssen gemäß Vertragsrecht DOSB mit VDST in einem Verein sein. Und hier liegt ein Problem. Da es im VDST neben den Vereinsmitgliedern auch Direktmitglieder gibt, gibt es hier auch Direktmitglieder mit einem ideellen TL-Status. Hier gab es eine Rüge vom DOSB und der VDST Vorstand musste diesen Missstand abstellen. Direktmitglieder mit einer ideellen TL-Lizenz bekommen nun eine „B-Nr.“ Wenn sie wieder in einen VDST Tauchverein eintreten, können sie ideelle TL-Nr. wiederbekommen. Wobei, nebenbei angemerkt, es ja nun auch Sinn macht, das ein VDST Tauchlehrer grundsätzlich entweder für eine VDST Tauchbasis / VDST Divecenter oder für einen VDST Tauchverein arbeitet.

12. Anerkennung Aufbaukurse (AK) anderer Tauchorganisationen

Die Brevets (AKs) anderer Tauchorganisationen werden für die weitere VDST-DTSA-Ausbildung anerkannt, wenn der Bewerber die Fähigkeiten im Rahmen der Ausbildung zur nächsten DTSA-Stufe nachweist! Der Hinweis hierfür wird sich im Vorwort der VDST-DTSA-Ordnung finden.

13. Erwerb der Abnahmeberechtigung (ANB) für VDST Spezialkurse (SK) für VDST Tauchlehrer

Um gewisse VDST SK ausbilden zu dürfen benötigt der VDST TL die entsprechende ANB. Diese kann er erwerben im Rahmen der Teilnahme an einem solchen SK. Hier muss der VDST TL die Handlings sicher beherrschen um zusätzlich zum SK-Einkleber auch die ANB zu bekommen. Die ANB wird dann durch den Seminarleiter beim VDST beantragt.

Alle hier in Kurzform aufgeführten Informationen und weitere werden auf der nächsten TLN Ausbildertagung, unserem „Elefantentreffen“, vorgestellt. Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien ein harmonisches Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel sowie eine schöne und unfallfreie Tauchsaison 2019.

Norbert Wotte,
TLN-Ausbildungsleiter

Hannover, 19.12.2018